

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

März 2013

www.alsterdorfer-bv.de

22. Jahrgang/Nr. 3

Hallo, liebe Kinder!!!

Holt Euch eure
Osterüberraschung
vom 25. bis 30. März
2013

Das Frühjahr

Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt.
Der Frühling zieht wieder über das Land.
Die Bäume erhalten wieder ihr Grün,
die Blumen wieder überall blühen.
Und der Tag ist auch nicht fern,
wir feiern die Auferstehung des Herrn.
Schließlich die Kinder auf dem Rasen
suchen nach Gaben vom Osterhasen.
Das Wasser ist wieder befreit vom Eise
und jeder erlebt 's Frühjahr auf seine Weise.

Gerhard Schultz



Der
Alsterdorfer
Bürgerverein
wünscht Ihnen ein
frohes Osterfest

Jedes in der Zeitung
abgedruckte Ei
tauscht das entspre-
chende Geschäft
gegen eine leckere
Osterüberraschung
ein. Bitte schneidet
die Ostereier ordent-
lich aus und legt sie
im Geschäft vor.
Der Alsterdorfer
Bürgerverein und die
beteiligten Geschäfte
wünschen viel Spaß!

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

am Montag, 11. März 2013, 19.00 Uhr,
im Clubheim der Tennis-Abteilung des SC Sperber,
Heubergredder Ecke Bilser Straße

Vorstellung des „Pflegestützpunkt Hamburg-Nord“

(siehe auch Seite 5)
und

Kojensuche für den Kirchentag –
Bericht der Kojenpatin der Martin-Luther-Gemeinde

Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Editorial	3
Alsterdorf Aktuell	4
Impressum	4
Sparmaßnahmen beim ABV	5
Pflegestützpunkte in Hamburg	5
Polizeimuseum Hamburg	5
Höhepunkte der Filmgeschichte	6
Sonderausstellung in Aumühle	6
Einladungen	7
Veranstaltungen in Alsterdorf	8
Umbenennung der Hindenburgstraße ..	8

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe:
10. März 2013

Termin-Vorschau 2013 Mitgliedertreffen

im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber, Heubergredder / Ecke Bilser Straße, jeweils 19.00 Uhr



Montag, 11. März 2013 (Thema siehe Seite 1)
Mittwoch, 10. April 2013
Mittwoch, 22. Mai 2013
Montag, 17. Juni 2013
Mittwoch, 04. September 2013
Montag, 14. Oktober 2013



Besondere ABV-Veranstaltungen

Höhepunkte der Filmgeschichte im „Magazin“-Kino, Fiestücken 8a, jeweils um 15.30 Uhr:

Mittwoch, 20. März 2013: „Es geschah am helllichten Tag“
Einzelheiten siehe Seite 6.

Aktivitäten

Lopen und kieken

Mittwoch, 27. März 2013
Führung im Rathaus und Besuch einer Bürgerschaftssitzung
Einzelheiten siehe Seite 7

Gemeinsamer Theaterbesuch

Sonntag, 7. April 2013
Mien Fro hett'n Brögam
Plattdeutsche Komödie mit der Speeldeel des Heimatvereins
Klein Borstel im Gemeindesaal der Maria-Magdalenen-
Kirche
Einzelheiten siehe Seite 7

Lopen un kieken

Sonnabend, 27. April 2013, ab 14.00 Uhr
Rundgang durch das Schanzenviertel mit professioneller
Führung
Einzelheiten in der April-Ausgabe

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Winterpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin
Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber
jeden 2. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Sommerpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr
im „Grünen Salon“, Alsterdorfer Straße 285
(gegenüber „Fastert“)



Die Teilnahme an den Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins geschieht für Mitglieder und Gäste auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen!

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage im März

01. 03. Dietmar Busold	09. 03. Ina Diepold	16. 03. Hildegard Naujoks
03. 03. Rainer Schwarzer	09. 03. Susanna Meinecke	21. 03. Rotraut Bajohr
04. 03. Carolin Heller	10. 03. Ingeborg Kraft	21. 03. Annemarie Kögel
05. 03. Ingeborg Grauer-Carstensen	10. 03. Dr. Gerhard Lüders	22. 03. Jürgen Danger
07. 03. Klaus Dulski	15. 03. Dieter Gartmann	25. 03. Birgit Kreikenbohm
07. 03. Branko Mlakar	16. 03. Rainer Cordes	27. 03. Silke Gartmann



Liebe Leserinnen und Leser,



50 Mitglieder unseres Bürgervereins waren am 7. Februar zur Jahreshauptversammlung ins Café Harmonie gekommen. Leider mussten einige wegen Krankheit absagen. Wir wären gern noch enger zusammengerückt. Nach der traditionellen Begrüßung mit einem Glas Sekt gab es reichlich deftigen und gesunden Steckerübeneintopf, den wir alle genossen haben. Auch das gemeinsame Essen ist ein wichtiger Punkt der Jahreshauptversammlung.

Fast schon traditionell ohne Mikrofon, das leider wieder ausfiel, haben unsere Schatzmeisterin Frau Nagel und ich auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

Frau Nagel hat anhand ihrer Abrechnung deutlich gemacht, dass wir sparen müssen, da wir im letzten Jahr mehr ausgegeben als eingenommen haben. Es geht uns aber nicht wirklich schlecht.

Anhand meiner Kandidatenrede vom letzten Jahr habe ich geprüft, ob das, was wir uns im Vorstand für das vergangene Jahr vorgenommen haben, auch umgesetzt wurde. Die Bilanz war positiv:

Beim Thema Kultur im Verein haben wir mit unserem neuen Angebot für gemeinsame Theaterbesuche und den Höhepunkten der Filmgeschichte, mittwochs im Magazin-Kino, erheblich zugelegt, ebenso beim Einsatz für eine gute Kommunalpolitik für unseren Stadtteil, über die regelmäßig in der Alster-Dorfzeitung berichtet wird. Viele haben an der wieder aufgenommenen Veranstaltungsreihe ‚Lopen und Kieken‘ teilgenommen, bei der wir mit Bus, Bahn und Schiff interessante Plätze, Museen und Ausstellungen besuchen. Neu ist auch die Möglichkeit, an jedem letzten Dienstag im Monat ‚Platt‘ zu snacken.

Die bewährten Aktivitäten wie Sport, Spiel und Basteln sowie unsere monatlichen Mitgliedertreffen wurden weiterhin gut angenommen.

Mit dem historischen Alsterdorf und dem Milieuschutz in der Gartenstadt wollen wir uns in Zukunft stärker befassen. Mein erstes Jahr als 1. Vorsitzende des Bürgervereins ist dank guter Vorstandsarbeit im Großen und Ganzen gut verlaufen, was uns auch von anwesenden Mitgliedern bestätigt wurde.

Die Wünsche des Vorstands an die Mitglieder des Bürgervereins:

Nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil. Sobald wir von jungen Mitgliedern hören, dass ein Programm gewünscht wird für Familien mit Kindern oder Großeltern mit ihren Enkeln, werden wir aktiv werden. Schicken Sie uns eine Mail vorstand@alsterdorfer-bv.de oder rufen Sie uns an unter 511 90 61.

Werben Sie für Ihren Bürgerverein Alsterdorf und fordern Sie alle Alsterdorfer auf, die Spaß an Aktivitäten haben, Lust am Mitmachen und selbst im Stadtteil mitzugestalten, Mitglied bei uns zu werden.

Herzlichst
Ihre Hilde Lüders



Erkältungskrankheiten gezielt und erfolgreich mit homöopathischen pflanzlichen Tropfen behandeln!

Aconitum Complex

Aconitum complex sind homöopathische pflanzliche Tropfen, die in unserer Apotheke selbst hergestellt werden und in der Lage sind, unser Immunsystem zu aktivieren. Die Krankheitsdauer wird vermindert. Sie sind schneller gesund. Vorbeugend genommen stecken Sie sich weniger an.

Lassen Sie sich bei uns beraten!



Heubergredder-Apotheke

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de · email: gutberaten@heubergredder-apotheke.de

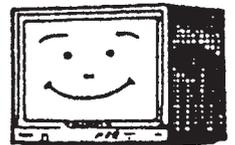
1,- €
Gutschein
März 2013

Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister
in der Alsterdorfer Straße 192



51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft
- Leasing -

Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert!



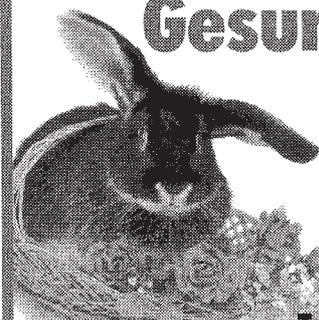
Ihr Spezialmakler für die Häuser der Alsterdorfer Gartenstadt. Bewertung, Verkauf, Vermietung in Alsterdorf und Winterhude. Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 · 22297 Hamburg

Frohe Ostern und gute
Gesundheit!



Hammer
Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-18:30
Sa: 8:30-13:00

eMail: hammer@apo-net.de · Internet: www.apo-net.de/hammer

ALSTERDORF AKTUELL

Wohnungsbau an der Alsterdorfer Straße

Im letzten Jahr (2012) wurde das Wohnhaus Alsterdorfer Straße 460 abgerissen. Längere Zeit lag das Grundstück brach. Man konnte nicht erkennen, was hier geschehen soll.

Seit einigen Wochen ist dieses Geheimnis gelüftet. Hier entstehen die „Alsterdorfer Gärten“. Die Ev. Stiftung Alsterdorf (ESA) errichtet hier 132 Wohnungen, größtenteils barrierefrei, eine Gewerbeeinheit sowie 96 Tiefgaragenstellplätze.

*

Auch an der Alsterkrugchaussee 286 tut sich was. In der Mai-Ausgabe 2012 berichteten wir, dass das strohgedeckte Anwesen zwischen Alsterdorfer Damm und Maienweg wohl abgerissen wird und einer Wohnanlage weichen muss.

Das ursprünglich von Max Schmeling bewohnte Haus Maienweg 2 sowie das „Anwesen“ Alsterkrugchaussee 286, das der Familie Jahr gehört hat und mit seinen Strohdächern ein wahrer Blickfang war, der nun auch aus der „Bildergalerie“ des Bezirks Hamburg-Nord leider entfernt werden muss, sind inzwischen abgerissen worden.

Es sieht allerdings derzeit (31.01.2013) so aus, als ob das ehemalige Wohnhaus von Hermann Höger, dem Bruder des Chilehausbauers Fritz Höger, an der Brabandstraße 1/2 auch teilweise oder ganz abgerissen werden soll.

*

40 Jahre Zentrum für Autismus in Alsterdorf

Ein Elternverein gründete 1972 das erste Therapiezentrum für Autismus in Deutschland. Mit Unterstützung der Familie Blohm wurde es in dem ihr gehörenden Haus Bebelallee 141 eingerichtet.

Autistische Menschen leben in ihrer eigenen Welt. Andere Menschen, deren Gesichter, Mimik und Gesten bleiben ihnen fremd. Etwa 300 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind

in dem Therapiezentrum z.Z. in Behandlung. 15 Therapeuten versuchen, über Beziehungsarbeit, Bewegung und Kunst das Interesse der Kinder an anderen Menschen zu wecken.

Man schätzt jedoch, dass in Hamburg 800 bis 1.000 Kinder im schulpflichtigen Alter autistisch sind. Die Zahlen steigen in jüngster Zeit stark an, was nicht nur an der verbesserten Diagnostik liegt. Früher wurden Kinder mit dem „Asperger-Syndrom“ oft nur als schwer erziehbar eingestuft, wofür man den Eltern die Schuld gab. Kinder mit diesem Syndrom verfügen jedoch über eine altersgemäße Sprache und eine normale bis überdurchschnittliche Intelligenz. Im Gegensatz dazu geht frühkindlicher Autismus meistens mit einer geistigen Behinderung einher. Aber alle Autisten verbindet die Unfähigkeit, Gesichter und Gesten „lesen“ zu können.

Quelle: Presseveröffentlichung Red. gs

*

Abschied nach fast 10 Jahren – Neue „Bünabe“ für Alsterdorf

Am 1. Februar 2013 hat unser für den größten Teil Alsterdorfs zuständige und vielen Mitbürgern wohlbekannter bürgernahe Beamter („Bünabe“) vom Polizeirevier PK 33 am Wiesendamm, Herr PHK Wagener, nach fast zehn Jahren ein neues Aufgabengebiet übernommen. Er ist nun für den Be-



POK Sietz, PHK Wagener, POK Meierkord (v.l.)

gs

reich „Jarrestadt“ zuständig. Seine Nachfolger für den Bereich Alsterdorf zwischen Carl-Cohn-Straße, Alster und U-Bahn bis Ohlsdorf hat Herr POK Sietz angetreten. Er ist seit 1978 bei der Polizei, darunter acht Jahre in der Einsatzzentrale als Aufnahme-

beamter (Notrufe) und Funkleitbeamter (Einsätze der Streifenwagen vergeben). Zum PK 33 am Wiesendamm gehört er seit August 2005, wo er bisher in unterschiedlichsten Bereichen wie Zivilfahndung, Streifendienst u. a. eingesetzt war.

Seit dem 1. Februar 2013 ist auch der südliche Bereich Alsterdorfs (ab Carl-Cohn-Straße / Alsterdorfer Damm) und Teile Winterhudes mit Herrn POK Meierkord neu besetzt worden. Er ist seit 1979 bei der Polizei, davon ca. 9 Jahre im Reviervollzugsdienst, ca. 8 Jahre beim polizeilichen Jugendschutz, ca. 7 Jahre beim Einsatzzug und die letzten 6 ½ Jahre als „Bünabe“ für den Bereich City-Nord, Möringbogen, Sydneystraße, Wesselyring und einen Teil des Stadtparks (ab der Hindenburgstraße).

Der Alsterdorfer Bürgerverein dankt Herrn Wagener für seinen Einsatz in unserem Stadtteil und wünscht ihm wie auch den neuen „Bünabe“, Herrn Sietz und Herrn Meierkord, für ihre neuen Aufgabenbereiche alles Gute.

Text und Foto gs

Grüner Salon

Alsterdorfer Straße 285
(Catharine Dibbern)
0176 570 399 81

Eis-Perle

Alsterdorfer Straße 283
(Catharine Dibbern)
97 07 13 11

Feinkost
Kreykenbohm

Alsterdorfer Straße 190
51 57 63

Wir begrüßen

Herrn
Dietrich Wersich

als neues Mitglied im
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN

Der Vorstand des
Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzender: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: Peter Köpcke, Tel.: 51 24 77

Beisitzer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Klaus Haddorp, Tel.: 513 36 16

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 511 31 03
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder
sowie kostenlose Verbreitung über Handel und
Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuß des Alsterdorfer Bürgervereins
von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse
Kto.-Nr. 1221 / 121 831 (BLZ 200 505 50)

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit aus-
drücklicher Genehmigung der Redaktion.

Teppich-Curling-Saison beendet

Die Teppich-Curling-Saison 2012/13 ist vorzeitig beendet, da die Seniorenresidenz den Raum umgestaltet. Unsere Boule-Saison 2013 beginnt am 8. April 2013. Nähere Einzelheiten hierzu in der nächsten Alster-Dorfzeitung.

EW

Sparmaßnahmen beim ABV

Der größte Teil unserer Mitglieder zahlt die Beiträge für den Verein durch Lastschriftverfahren, und zwar ein Mal im Jahr. Jedoch bei 48 Personen von unseren 200 Mitgliedern geschieht dieses noch vierteljährlich.

Da die Haspa ab 1. April 2013 ihre Gebühren ganz erheblich erhöht, und zwar auf 1,00 € pro Lastschrift, möchten wir Sie bitten, ob es nicht möglich ist, dieses auf „jährlich“ umzustellen. Teilen Sie uns Ihre Zustimmung bitte kurzfristig mit (Telefonnummer siehe unten).

Noch größer ist die Erhöhung bei Scheck-Einreichungen. Bei den Anmeldungen zu Veranstaltungen legen einige Mitglieder einen Scheck bei. Bisher kostete die Einreichung eines Schecks 35 Cent, ab 1. April jedoch 2,50 €. Da denken wir, Sie haben dafür Verständnis, dass wir das umgehen und zukünftig keine Schecks mehr akzeptieren.

Rita Nagel, Schatzmeisterin
Tel. 511 09 04

Pflegestützpunkte in Hamburg

In Hamburg gibt es 8 Pflegestützpunkte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegestützpunkte beraten und unterstützen hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in allen Fragen rund um das Thema „Pflege“ – unabhängig von der Kasenzugehörigkeit oder dem Bezug von Sozialleistungen. Die Beratungsstellen werden gemeinsam von den Kranken- und Pflegekassen sowie der Stadt Hamburg getragen.

Auf unserem Mitgliedertreffen im März werden zwei Berater vom Pflegestützpunkt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, über die Arbeit und Angebote des Stützpunktes berichten.

Lü

Polizeimuseum Hamburg

Der Besuch des Polizeimuseums Hamburg am 17. Januar d.J. fand bei den Mitgliedern des ABV und einigen Gästen großen Anklang.

Sehr sympathisch: Ein Willkommensschild für uns am Eingang des Museums. Aus einer ehemaligen Wehrmachtskaserne wurde 2012 dieses Gebäude mit repräsentativen Räumen auf dem Polizeigelände in Alsterdorf eingerichtet.

Ebenso sympathisch: Der Polizeipräsident, Herr Wolfgang Kopitzsch, schaute herein, um uns zu begrüßen.

Der großen Teilnehmerzahl wegen wurden wir in zwei Gruppen geteilt. Jeder stand ein kompetenter Begleiter zur Verfügung. Und los ging es.

Im ersten großen Saal sind auf großen Standbildern die unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortungen der Hamburger Polizei in den letzten 200 Jahren dargestellt. Dokumente, Fotos, Handschriften geben Zeugnis der polizeilichen Aufgaben aus den Jahren der französischen Besatzungszeit (1811-1814), der Kaiserzeit, der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs sowie der Zeit nach 1945. Dabei wurde u.a. deutlich, welchem Zwang die Polizei ausgesetzt war, um die Gräueltaten der NS zu unterstützen. Ich zitiere: „Aus dem Rückblick wird deutlich, dass die Polizei eine Rolle als Organ des Staates in undemokratischen Systemen übernehmen, z.B. während des NS bei der Durchführung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.“

Weiter gibt es einen Raum, der eine Amtsstube darstellt. Mit Schreibtischutensilien wohl aus den 50er Jahren sowie einer Arrestzelle. Auch die obligatorische Aktentasche fehlte nicht. Zwischendurch konnten wir mal einen Blick durchs Fenster auf das Gelände erhaschen. Hier herrschte reges Treiben. Polizistinnen, hoch zu Ross, wurden trainiert, Wasserwerfer – riesige Monster – führen im Kreis. Eines der neuen Fahrzeuge, so erklärte unser Begleiter, fasst 11.000 Liter Wasser.

Der Ausstellungsbereich im Dachge-

schoss ist u.a. den Verbrechern Honcka, Pinzner und „Dagobert“ gewidmet. Namen, die wohl vielen von uns noch im Gedächtnis sind. Objekte (z.B. Pistolen), Fotos und Dokumente in Glasvitrinen zeugen von der Brutalität dieser Menschen. Unser Begleiter hatte während seiner aktiven Zeit als Polizist übrigens mit bei den Verhandlungen mit dem Kaufhaus-Erpresser „Dagobert“ zu tun. Und noch mal „Dagobert“: Im Januar war er in der „tödlichen“ TV-Serie „Dschungelcamp“ zu sehen...

Wir erfuhren, dass die Sammlung des Museums im Sommer erweitert wird. Und erstmals nimmt es im April an der „Nacht der Museen“ teil. So wird das Museum einem immer breiteren Publikum zugänglich werden.

Karin Poniewaß

Goldene Konfirmation 2013 in der Martin-Luther-Gemeinde

Im Rahmen des 50jährigen Kirchweihjubiläums der Martin-Luther-Gemeinde feiern wir in der Festwoche vom 7. – 15. September 2013 Goldene Konfirmation. Zu dieser besonderen Jubiläumsfeier sind alle eingeladen, die 1962 in der St. Nikolaus-Kirche und 1963 in der Martin-Luther-Gemeinde konfirmiert wurden. Wenn Sie dazu gehören oder eine/n Jubilar/in kennen, dann melden Sie sich bitte bei uns unter Telefon 51 49 18 73 oder unter e-mail martin.luther@alsterbund.de. Sie erhalten dann von uns eine gesonderte Einladung.

Susanne Kaiser,
Pastorin
Martin-Luther-Gemeinde



Alsterdorfer Str. 286

SEHSCHÄRFE IST
LEBENSQUALITÄT.
Lassen Sie jetzt Ihre
Augen bei uns testen

Leserbriefe

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich eine Sinn wahrende Kürzung vor.

Guten Tag Herr Schultz,
zu Ihrem interessanten Bericht über den 10. Längengrad möchte ich noch eine Zusatzbemerkung machen.

Die Alsterkrüger Kehre hat mein Großvater Anfang der 30er Jahre als Privatstraße für die rechtsanliegenden Häuser anlegen lassen.

Die Stichstraße direkt an das Alsterbecken wird oftmals fälschlicherweise als Alsterkrüger Kehre bezeichnet, gehört aber zur Alsterkrugchaussee.

Das Alsterbecken selber wurde angeblich von früheren Anliegern als „Kiautschou-Bucht“ bezeichnet, was auf den früheren Wirt eines Ausflugslokals mit Kegelbahn auf dem jetzt noch freien Geländestreifen bei den Häusern Alsterkrugchaussee 244 zurückzuführen sei. Dieser Wirt soll ein Teilnehmer des Expeditions-Corps beim Boxeraufstand in China gewesen sein.

MfG.

H.H. Eggers

Interessante Sonderausstellung in Aumühle

Wer sich für die Entwicklung des ÖPNV in Alsterdorf und Winterhude interessiert, sollte eine Sonderausstellung in Aumühle besuchen. Im Eisenbahnmuseum des VVM (Verein

Verkehrsamateure und Museumsbahnen) im ehemaligen Lokschuppen ist sie noch bis zum 17. März 2013 zu sehen.

Untergebracht in einem ehemaligen Gepäckzug der Hamburger S-Bahn

im Außenbereich des Museumsgeländes wird die Alsterschiffahrt in Alster-

dorf und Winterhude von den Anfängen bis zum Ende des Liniendienstes und Übergang zur heutigen Alstertouristik mit zahlreichen Fotos und begleitenden Texten dargestellt. Aber auch die Entwicklung des Straßenbahnverkehrs in beiden Stadtteilen ist ausführlich dokumentiert. Ebenso die Anbindung mit U-Bahn und Buslinien, hier besonders der City-Nord. Und auch die nicht ausgeführte geplante U-Bahnlinie 4 von der Sengelmannstraße über Winterhude - Uhlenhorst zum Hauptbahnhof und weiter nach Altona oder die Monorailbahn sind dokumentiert.

Das Museum ist sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Zu erreichen ist das Museum mit der S-Bahn S 21 bis Aumühle. Aus dem Bahnhof kommend rechts über den ampelgesicherten Fußgängerüberweg und dann rechts einen Waldweg, vorbei an einem Reitstall, ist nach ca. 5 Minuten das Museum erreicht. Der Eintritt ist frei, jedoch freut sich der Verein über (großzügige) Spenden. gs

Höhepunkte der Filmgeschichte

Zusammen mit den Bürgervereinen Fuhlsbüttel und Winterhude gehen wir auch in diesem Winterhalbjahr wieder ins Kino. Die berühmten Filmklassiker werden wieder im „Magazin“-Kino, Fiefstücken 8a, in Winterhude gezeigt.

Am Mittwoch, 20. März 2013 um 15.30 Uhr sehen wir den Film: **Es geschah am hellichten Tag**,

ein Kriminal-Film aus dem Jahr 1958 mit **Heinz Rühmann, Gert Fröbe, Berta Drews, Ewald Balser u.a.**

Regie: Ladislao Vajda

Der Eintritt beträgt, wie in den Vorjahren, **5,00 €** je Person incl. einem Becher Kaffee vor der Vorstellung.

Wir freuen uns, wenn wir Sie, Ihre Freunde und Nachbarn zu einem interessanten Filmnachmittag begrüßen können.

Gerd Augustin

10 Jahre www.alsterdorfer-bv.de

Zehn Jahre ist es nun her: Nach der Anmeldung unserer Domain im November 2002 zeigte sich unser Bürgerverein im Frühjahr 2003 zu ersten Mal im Internet.

Es scheint sich herumgesprochen zu haben, denn es konnten bis jetzt mehrere Tausend Zugriffe verzeichnet werden. Besuchen Sie uns doch auch einmal auf unseren Seiten – es erwarten Sie weiterführende Informationen, unterhaltsame Themen und Wissenswertes über dieses und jenes, wie z.B.

- Aktuelles - über uns
 - Dit un Dat - schlaue Sprüche
 - MusiTipps - Gedichte
 - Übersicht der Alsterdorfer Geschäfte
- Auch unsere Alster-Dorfzeitung erhalten Sie hier als PDF-Datei – meist schon eine Woche vor der Verteilung in den Geschäften bzw. vor Versand an unsere Mitglieder.

Haben Sie Meinungen, Wünsche und Anregungen hierzu, senden Sie diese einfach an unsere Mail-Adresse vorstand@alsterdorfer-bv.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

R. Schwarzer

Wussten Sie ...,

dass Alsterdorf am 1. Januar 2013 seit 100 Jahren ein Stadtteil Hamburgs ist? Bis dahin unterstand Alsterdorf, seit 1803 zu Hamburg gehörend, mit der Einführung der Gemeindeordnung vom 12. Juni 1871 der „Landherrenschaft der Geestlande“. Mit der Bekanntmachung des Senats im Amtsblatt der Freien und Hansestadt Hamburg vom 24. Dezember 1912 wurde das „Gesetz, betreffend den Anschluß einzelner Teile des Landgebiets an die Stadt Hamburg“ amtlich verkündet, dass ab 1. Januar 2013 die bisherigen Landgemeinden Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel Vororte Hamburgs sind. Alsterdorfs letzter Gemeindevorsteher war Herr Meincke, der dieses Amt am 1. Januar 1913 verlor.

Tina Mar Reiseagentur

Martina Domnick
Heubergredder 32 55
44 06 40

Heubergredder Apotheke

Alsterdorfer Straße 284
511 91 91

Mein Friseur (Susanna Meinecke)

Alsterdorfer Straße 253
511 30 14

Kosmetik u. Fußpflege

Anette Mielke
Alsterdorfer Straße 192 a
59 35 23 44



Bestattungsinstitut St. Anshar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

ACHTUNG NEUE ANSCHRIFT

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Anmeldung zum Besuch im Rathaus und Besuch einer Bürgerschaftssitzung

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung des Vereins geschieht für Mitglieder und Gäste auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen **verbindlich** an. Unkostenbeitrag 2,00 € p. P.

Name: _____ ; Anschrift: _____

_____ ; Telefon: _____

Geld _____ Euro anbei; Datum: _____ Unterschrift: _____

Besuch im Rathaus und Besuch einer Bürgerschaftssitzung

Termin: Mittwoch, 27. März 2013

Treffpunkt: 11.10 Uhr am U-Bahnhof Alsterdorf; Fahrt um 11.15 Uhr mit dem Bus 109 zum Rathausmarkt.

Programm: 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr Rathausführung. Danach Zeit für ein gemeinsames Mittagessen (auf eigene Rechnung) und/oder einkaufen.

15.10 Uhr (pünktlich) Treffen in der Rathausdiele. Anschließend Film über die parlamentarische Arbeit, Gespräch mit Bürgerschaftsabgeordneten, Teilnahme an der Plenarsitzung – **Ende 17.30 Uhr.** Rückfahrt mit dem Bus nach Alsterdorf.

Teilnehmer: Die Gruppe ist auf 20 Personen begrenzt. Teilnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen. Mitglieder des ABV haben Vorrang.

Gäste erfragen bitte nach Anmeldeschluss **nur am 12. März 2013** unter Tel. 511 90 61 (Lüders), ob noch Plätze frei sind. **Achtung, bitte gültigen Personalausweis oder Reisepass (keine Kopie!) mitnehmen! Er wird bei der Bürgerschaftssitzung kontrolliert!**

Kosten: 2,00 € p. P.

Anmeldung: Ihre Anmeldung geben Sie bitte zusammen mit dem Geld in einem **verschlossenen Briefumschlag** bis zum **Sonnabend, 9. März 2013**, in der Geschäftsstelle des ABV, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.



Lü

Gemeinsamer Theaterbesuch

Wir wollen uns die Komödie in plattdeutscher Sprache „Mien Fro hett'n Brögam“, eine Aufführung der Speeldeel des Heimatvereins Klein-Borstel e.V., ansehen. Aufführungsort ist der Gemeindesaal der Maria-Magdalenen-Kirche, Stübeheide 172, direkt am S-Bahnhof Kornweg (Klein Borstel).

Termin: Sonntag, 7. April 2013

Treffpunkt: 15.30 Uhr (Einlass) vor dem Gemeindesaal

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung: Ihre Anmeldung geben Sie bitte zusammen mit dem Geld in einem **verschlossenen Briefumschlag** bis zum **Sonnabend, 16. März 2013**, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab

Lü

Anmeldung zum Theaterbesuch

Eine Teilnahme an dieser Veranstaltung des Vereins geschieht für Mitglieder und Gäste auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an; davon _____ Mitglieder, _____ Gäste.

Name: _____ ; Anschrift: _____

_____ ; Telefon: _____

Geld _____ Euro anbei; Datum: _____ Unterschrift: _____



Ihre Konditorei für ofenfrische Qualität

Bauen Sie ein Nest aus delikaten
Oster-Überraschungen

Desserteier mit verschiedenen Füllungen, Figuren aus Marzipan oder Schokolade. Alles von Hand gefertigt.

Besuchen Sie auch unser Café in Sasel, Saseler Markt 6, 22393 HH

Herzlich Willkommen – Ihre Konditorei Fastert

Alsterdorfer Straße 292 · 22297 Hamburg · Telefon 51 88 00 · www.konditorei-fastert.de
Karfreitag 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Ostersonntag 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Ostermontag geschlossen!

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf „und um zu“ hin, so sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Seniorenresidenz Alsterpark
Rathenaustraße 7
im Restaurant (UG)

Montag, 11. März 2013, 19.00 Uhr

„Traum und Wirklichkeit“

Klavierabend mit dem Pianisten **Christian Elsas**.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,00 € p. P.
Anmeldung unter 511 27 20 05

*

Donnerstag, 14. März 2013, 16.00 Uhr

„Gustaf Gründgens“

Lesung mit musikalischer Untermalung mit Frau **Margret Heymann**.

2013 jährt sich der Todestag dieses großartigen Schauspielers, Regisseurs und Theaterintendanten der 1930er bis 1960er Jahre zum 50. Mal, der erst durch den Roman von Klaus Mann „Mephisto“ (1936) zum Sinnbild eines Intellektuellen wird, der sich und seine Karriere dem Teufel anvertraut.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,00 € p. P.
Anmeldung unter 511 27 20 05

*

Alsterkrug Hotel

Sonntag, 10. März 2013, 12 – 17 Uhr

3. Alsterkrug Kegelpokal

Holen Sie sich den 3. Alsterkrug Kegelpokal und genießen während des Turniers ein hanseatisches Buffet mit Getränken.

Preis: 24,50 € p. P.

Anmeldung: 040-51 30 31 03

Sonntag, 31. März 2013, 11.30 Uhr

Osterbrunch

Ein reichhaltiges Oster-Brunchbuffet erwartet Sie mit vielen kalten und warmen Köstlichkeiten. Und die kleinen Gäste erwartet eine süße Überraschung.

Preis: 39,00 € p. P. (Kinder bis 12 J. 50 %).
Anmeldung: 040-51 30 31 03

*

BRABAND Bistro & Wein

Freitag, 29. März 2013, und

Sonntag, 30. März 2013,

jeweils ab 12 Uhr

Große Eröffnung der BRABAND-Alsterterrasse

An beiden Tagen erwarten Sie eine Weinbar und BBQ mit Fischspezialitäten vom Grill.

Einzelheiten unter 040-51 30 31 03

Sonntag, 31. März 2013, und Montag, 1. April 2013, jeweils ab 12 Uhr

Ostern im BRABAND

Die BRABAND-Köche verwöhnen Sie mit kreativen Osterspezialitäten. Einzelheiten unter 040-51 30 31 03

*

Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156

Sonntag, 24. März 2013, 11.30 Uhr

Farblichter der Seelenburg – ewig nahe

Ausstellung von Glasmalereien der jüngst verstorbenen Künstlerin und ev. Theologin **Dr. Benita Joswig (1965-2012)**. Ihre Bilder sind eingewebt in das geistliche Übungsbuch „ewig nahe – Exerzitien mit den Perlen des Glaubens“ von **Dr. Kirstin Faupel-Dreys**, Spiritualin am Ansverus-Haus in Aumühle, das ebenfalls vorgestellt wird.
Quelle: Pressemitteilungen Red. gs

Umbenennung der Hindenburgstraße – wie finde ich denn das?

Mitte der 1980er Jahre wurde entlang der da bereits seit rund 60 Jahren bestehenden Hindenburgstraße die Wolfgang-Borchert-Siedlung errichtet. Ein Bezirkspolitiker setzte sich dafür ein, dass die neu angelegten Straßen nach Opfern der NS-Diktatur benannt wurden, und zwar damals schon als Gegensatz zur Hindenburgstraße gedacht. Ein Ansinnen, das sicherlich auch heute noch auf allgemeine Zustimmungen trifft. 1988 stellte er dann allerdings mit anderen erstmals den Antrag auf Umbenennung der Hindenburgstraße, die vom Senat jedoch abgelehnt wurde. (Siehe hierzu auch

Man kennt uns durch Presse, Funk und Fernsehen

Hanseatisches Sarg-Depot

Günstige Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten

(040) 50 46 46

Fuhlsbüttler Straße 731, 22337 Hamburg

den Artikel in der Alster-Dorfzeitung 1/2 2013)

Bei dem jetzt erneuten Antrag auf Umbenennung wird nun von z.T. denselben Personen argumentiert, dass eine Nachbarschaft von Straßennamen nach NS-Opfern und der Hindenburgstraße unmöglich sind.

Auch wenn Vergleiche immer hinken, so kommt mir das vor, als wenn jemand ein Baugrundstück neben einem seit Jahrzehnten bestehenden Sportplatz erwirbt, seine Villa baut und sich, obwohl ihm das beim Erwerb des Grundstücks klar sein musste, über den vom Sportplatz ausgehenden Lärm beschwert und nun dessen Beseitigung fordert.

Die Politiker der Bezirksversammlung sollten sich den sehr sachlichen Leitartikel im Hamburger Abendblatt vom 31. Januar 2013 von Sven Kummereinke zum Vorbild nehmen, der mit folgender Feststellung endet (Zitat):

„Wenn wir das immer enger werdende Netz der Political Correctness konsequent anwenden, dann ist Hamburg bald eine geschichtslose Stadt. Die Hindenburgstraße ist eine Erinnerung an eine uns schwer verständliche Zeit mit all ihren Widersprüchen – und Verbrechen. Trotz alledem.“

Gerhard Schultz

SEHKRAFT

Katrin Kraft
Alsterdorfer Str. 286
511 77 06